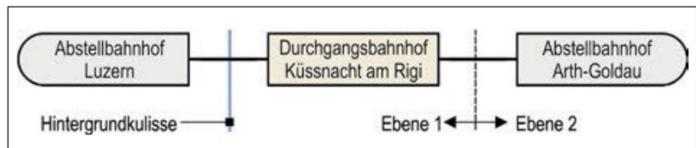


Zwei Bahnhöfe im Sichtbereich sorgen für einen abwechslungsreichen Zugverkehr. Der Abstell- und Wendebahnhof ermöglicht in Verbindung mit dem Abstellbahnhof Luzern E 2 eine Richtungsänderung aller auf der Anlage verkehrenden Zuggarnituren.

Die Variante 1 besteht aus dem Durchgangsbahnhof Küssnacht am Rigi und den beiden Abstellbahnhöfen die auf zwei Ebenen hinter der Kulisse angeordnet sind.



Modellvariante 1

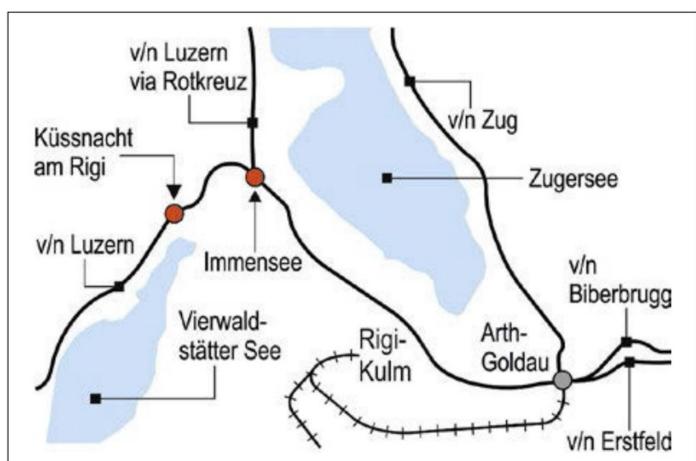
Betrachtet man die Landkarte, so fällt die schräge Lage des Bahnhofs Küssnacht am Ende eines Zipfels des Vierwaldstättersees ins Auge. Genau dieses Faktum kommt auch im Anlagenplan zum Vorschein. Der Gleisplan vom Bahnhof entspricht ziemlich genau der Vorbildsituation der 1980er-Jahre. Er weist keine Besonderheiten hinsichtlich einer komplexen Weichenstrasse oder Anschlussgleise auf. Derartige Bahnhöfe gibt es wohl viele in der Schweiz und im deutschen Sprachraum. Trotz des einfachen Gleisplans animiert er bezüglich seiner Seenähe, seiner Bahngebäude und des Umfelds zur Nachahmung des gewählten Zeitraums, als noch die Schnellzüge von Luzern Richtung Gotthard und umgekehrt diese Station passierten.

Der Abstellbahnhof Luzern ist hinter der Kulisse positioniert und als frei zugänglich konzipiert. Dies erleichtert den Aufbau und die Verkabelung und sorgt im Störungsfall für ungehinderten Zugang. Denn genau dort wo man nur mit Verrenkungen Zugriff hat passieren meist Entgleisungen oder andere Unannehmlichkeiten. Für etwaige Zugbildungsaufgaben lässt sich dieser Abstellbahnhof gleisplanmässig den persönlichen Wünschen und Bedürfnissen anpassen und so kann aus dem Abstellbahnhof ein Fiddleyard mit Zugbildung entstehen. Auch die

Umkehrschleife ist mittig frei, was den Aufbau und die Servicearbeiten wie Gleisreinigung wesentlich erleichtert.

Nach der getarnten Ausfahrt unter der Hintergrundkulisse erweitert sich der Radius, in H0 beispielsweise auf 80 cm, um den Wagenversatz in Grenzen zu halten. In Küssnacht sind Zugkreuzungen und Rangieraktivitäten an der Tagesordnung. Die

Ausfahrt Richtung Immensee verläuft in einem Bogen und mündet vorbildorientiert in den Schwarzenbach-Tunnel. In diesem geht es über eine Wendel mit 60 cm Radius in H0 zur Ebene 1 mit dem Abstellbahnhof Arth-Goldau, der unter dem Abstellbahnhof Luzern platziert ist. Auch dessen Gleisanlagen sind frei zugänglich. Der Abstand der beiden Ebenen sollte mindestens 20 cm be-



Die geografische Lage und die Bahnlücken rund um die Bahnhöfe Küssnacht und Immensee.